

**Antrag / Schlussabrechnung für Miet- und Genossenschaftswohnungen
im Rahmen des Innenstadtstabilisierungsprogramms – ISSP**

**Formblatt
ThürBau I b**

Zentraler Formularpool Thüringen

**Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 320
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar**

1

Ort, Datum

Seite 1 bis 5 in einfacher Ausfertigung
Seite 6 in zweifacher Ausfertigung
Randnummern: Siehe „Erläuterungen“ zum Formblatt
Zutreffendes bitte ankreuzen oder die weißen Felder ausfüllen!

Bewilligungsbescheid-Nummer

Projektnummer der Thüringer Aufbaubank

Antrag oder
Schlussabrechnung

2

1. Angaben über Bauherr, Betreuer und Planfertiger

Bauherr	Name, Firmenbezeichnung	
	Anschrift	Telefon
Betreuer	Name	
	Anschrift	Telefon
Planfertiger	Name, Beruf	
	Anschrift	Telefon

3

2. Beantragt / bewilligt wird

	EUR	EUR
ein Baudarlehen		
ein Tilgungszuschuss – Barrierefreiheit		
ein Tilgungszuschuss – Energieeffizienz		
ein Tilgungszuschuss – Verlängerung Belegungsbindung		

4

3. Angaben über das Baugrundstück

Lage (PLZ, Gemeinde, Ortsteil, Straße, Haus-Nr., Stockwerk)		Größe in m²
Grundbuch	Erbbaugrundbuch	Wohnungsgrundbuch
Gemarkung	Blatt	Amtsgericht
Das Grundstück ist schon Eigentum des Bauherrn		Flur-Nr. / Flurstück-Nr.
ja	nein	Der Kaufvertrag
		Der Erbbaurechtsvertrag
		wurde
		wird abgeschlossen
Erbbaurechtsgeber		
Datum		Jahre
Erbbaurechtsvertrag vom		Dauer des Erbbaurechts

4. Angaben über das Bauvorhaben

Bauerrichtung in konventioneller Bauweise Fertigbauweise		Der Wohnraum wird / wurde geschaffen durch: Neubau Ausbau und Erweiterung	
Bezugsfertigkeit der Wohnungen: Datum:		Die Baugenehmigung bzw. baurechtliche Zulässigkeit des Bauvorhabens nach § 62 ThürBO	
Nr. _____	_____	liegt vor	Datum _____ Aktenzeichen _____
Nr. _____	_____	liegt nicht vor	
Nr. _____	_____	Baugenehmigung wurde in Aussicht gestellt zum	Datum _____
Fertigstellung am	Datum _____	Baubeginn am	Datum _____

5. Beschreibung des Gebäudes

5.1 Neuzuschaffende Wohnungen		m ²	m ²	5
5.1.1 _____ geförderte Wohnungen mit einer Gesamtfläche von				
	Anzahl m ²			
5.1.1.1	davon sonstige Wohnungen			
	barrierefreie Wohnungen			
	behindertengerechte Wohnungen			
5.1.2	_____ nicht geförderte Wohnungen mit insgesamt			
5.1.3	Summe Wohnfläche (Nr. 5.1.1 plus 5.1.2)			
5.1.4	Flächen der Gewerberäume / Räume für landwirtschaftliche Nutzung			
5.1.5	Gesamtnutzfläche			
5.1.6	Anteile der Gewerberäume an der Gesamtnutzfläche	v.H.	v.H.	6
5.1.7	Anzahl Stellplätze für geförderte Wohnungen davon in der Tiefgarage			
5.2 Vorhandene Wohnungen, Garagen und Geschäftsräume (Zahl und m ² nach gesonderter Aufstellung)		m ²	m ²	7

6. Gesamtkosten

6.1 Kosten des Baugrundstücks	EUR	EUR	8
6.1.1 Wert des Baugrundstücks			
6.1.2 Erwerbskosten			
6.1.3 Erschließungskosten			
6.2 Baukosten			
6.2.1 Bauwerkskosten (ohne 6.2.2)			
6.2.2 Wert der verwendeten Gebäudeteile (Um- und Ausbau)			
6.2.3 Außenanlagen			
6.2.4 Baunebenkosten			
6.2.5 Sonstige Kosten			
Summe (6.1.1 bis 6.2.5)			

7. Weitere Angaben

7.1 Tilgungszuschuss Energieeffizienz
Unterschreitung der EnEV um 40% ja nein

7.2	Kosten zur Verbesserung der Energieeffizienz		
	Baukosten aus Nr. 6.2.1		EUR
	Anteil an den Gesamtbaukosten (Nr. 6.2.1)		v. H.
7.3	Bauwerkskosten je m² geförderte Wohnflächen		
	Kosten gesamt (Nr. 6.2.1 + 6.2.2)		EUR
	Kosten je m ² Wohnfläche		EUR

8. Finanzierungsplan						Vom Antragsteller nicht auszufüllen			
8.1 Fremdmittel Art und Geldgeber	Nennwert EUR	Jährliche Leistungen				Nennbetrag EUR	Zins- und Verw.-Kosten v H.	Tilgung EUR	
		Zins- und Verw.-Kosten v H.	Tilgung v H.	Zins- und Verw.-Kosten EUR	Tilgung EUR				
Sonstige Belastungen									
Baudarlehen		0,5							
Baukostenzuschuss									
Erbbauzins	–	–	–	–	–	–	–	–	
Fördermittel aus anderen Programmen									
Summe der Fremdmittel									
8.2 Eigenleistungen									
Bargeld / Guthaben									
Ansparsumme bei der Bausparkasse									
Bezahltes Grundstück									
Gebäuderestwert (./ Altbelastung)									
Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen									
Bezahltes Material									
Summe der Eigenleistungen									
Gesamtfinanzierung (Summe 8.1 + 8.2)									
Nicht benötigter Baukostenzuschuss									
Auf die Gewährung des Baukostenzuschusses wird verzichtet, damit eine höhere Tilgung nach Nr. 26 ISSP festgelegt werden kann								ja	nein

9

10

Bemerkungen der Thüringer Aufbaubank
Darlehensauslauf bei _____ EUR
Das sind _____ v. H. der Gesamtkosten

Bemerkungen der Bewilligungsstelle
Die Fremdmittel Nr. _____ Nr. _____ Nr. _____ werden als Ersatz der Eigenleistungen anerkannt.
Die Eigenleistungen zuzüglich der anerkannten Ersatzleistungen betragen _____ EUR; das sind _____ v. H. der Gesamtkosten

9. Aufwands- und Ertragsberechnung

9.1 Jährliche Aufwendungen			insgesamt EUR	insgesamt EUR
9.1.1 Kapitalkosten und Gebäudeabschreibung				
9.1.1.1 Zinsen und Verwaltungskosten lt. Finanzierungsplan				
9.1.1.2 Tilgung lt. Finanzierungsplan				
9.1.2 Bewirtschaftungskosten				
9.1.2.1 Verwaltungskosten	Anzahl WE	EUR/Einheit/Jahr		
9.1.2.2 Instandhaltungskostenpauschale	m ² Wohnfläche	EUR/m ² /Jahr		
9.1.2.3 Verwaltungskosten	Anzahl Gewerberaum	EUR/Einheit/Jahr		
9.1.2.4 Instandhaltungskosten	m ² Gewerberaum	EUR/m ² /Jahr		
9.1.3 Mietausfallwagnis				
9.1.4 Eigenkapitalverzinsung				
Gesamtbetrag der Aufwendungen				

11

12

13

9.2 Jährliche Erträge						
9.2.1 aus gefördertem Wohnraum und zugehörigen Stellplätzen			EUR / Jahr	m ²	EUR / mtl.	EUR / Jahr
9.2.1.1 Mietwohnungen	m ²	Miete/EUR/m ² /mtl.				
9.2.1.2 Stellplätze	Anzahl	Miete/EUR/mtl.				
9.2.2 aus anderen Wohnungen	Anzahl	Miete/EUR/m ² /mtl.				
9.2.3 aus Gewerberäumen (lt. Aufstellung)	m ²	Miete/EUR/m ² /mtl.				
9.2.4 sonstige Erträge						
Gesamtbetrag der Erträge						

9.3 Abgleich der Aufwands- und Ertragsberechnung		EUR	EUR
9.3.1 Gesamtbetrag der Aufwendungen (Summe aus Nr. 9.1)			
9.3.2 Gesamtbetrag der Erträge (Summe aus Nr. 9.2)			
9.3.3 Ergebnis des Abgleichens			
9.3.4 Der Minderertrag wird getragen durch		sonstige Einnahmen aus:	
Steuerersparnis	Entnahmen aus Privatvermögen	_____	

14

10. Belegungsbindung

Dauer der Belegungsbindung					
	Anzahl	Wohnfläche m ²		Anzahl	Wohnfläche m ²
15 Jahre			20 Jahre		
Erwerb zusätzlicher Belegungsbindungen nach Nr. 32 ISSP					
Die aufgeführten Wohnungen werden/ wurden belegt					
Menschen mit Behinderungen	Anzahl	Anzahl	mit sonstigen Wohnungsberechtigten	Anzahl	Anzahl

11. Verzeichnis der geförderten Wohnungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wohnung Straße, Haus-Nr., Lage (z. B. Vordergebäude, I. Stock links)	barriere- frei	beh.- gerecht	Name und Vorname des Mieters und Nutzers 1)	Per- sonen- zahl	Grundmiete monatlich		Wohn- fläche m ²	Anzahl der Räume
						je m ² EUR	je Wohnung EUR		
Falls Seite nicht ausreicht, Fortsetzungsblatt einlegen!									
Gesamtbetrag / Übertrag									

1) nur bei Schlussabrechnung ausfüllen

12. Verzeichnis der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wohnung Straße, Haus-Nr., Lage (z. B. Vordergebäude, I. Stock links)	barriere- frei	beh.- gerecht	Name und Vorname des Mieters und Nutzers	Per- sonen- zahl	Grundmiete monatlich		Wohn- fläche m ²	Anzahl der Räume	Ende der Bindefrist
						je m ² EUR	je Wohnung EUR			
Falls Seite nicht ausreicht, Fortsetzungsblatt einlegen!										
Gesamtbetrag / Übertrag										

Angaben über Bauherr (zur Weitergabe an die Thüringer Aufbaubank) *

Bauherr	Name, Firmenbezeichnung		
	Anschrift		Telefon
Betreuer	Name		
	Anschrift		Telefon
Notar	Name, Anschrift		
Bankverbindung	IBAN	(BIC)	Bank / Sparkasse
	Kontoinhaber		

Angaben über das Baugrundstück *

Lage (PLZ, Gemeinde, Ortsteil, Straße, Haus-Nr., Stockwerk)			Größe in m ²
Grundbuch	Erbbaugrundbuch	Wohnungsgrundbuch	Amtsgericht
Gemarkung	Blatt		Flur-Nr. / Flurstück-Nr.

12. Erklärungen und Ermächtigung

Ich / Wir erkläre(n) zu wissen, dass

- sich die Gewährung von Wohnungsbaufördermitteln und die rechtlichen Folgen einer Förderung nach den Vorschriften bestimmen, die in den amtlichen Erläuterungen zu diesem Formblatt aufgezählt sind;
- die im Antrag gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen i. S. der §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes und des § 264 des Strafgesetzbuches sind.

Für die **Antragstellung** erkläre(n) ich / wir, dass

- von den angegebenen Eigenleistungen _____ EUR bereits tatsächlich verfügbar sind und _____ EUR noch während der Bauzeit durch _____ verfügbar gemacht werden können;
- die Mindererträge, die sich bei einer Förderung ergeben, können die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme während der fünfzehnjährigen Bindungsfrist nicht gefährden.

Für die **Schlussabrechnung** erkläre(n) ich / wir, dass

- noch folgende Restarbeiten auszuführen sind: _____

mit voraussichtlichen Kosten von _____ EUR;

- für bereits erbrachte Bauleistungen zur Zeit noch Bauschulden bestehen in Höhe von _____ EUR;
- die Bauschulden und die Kosten der Restarbeiten aus den im Finanzierungsplan aufgeführten Mitteln beglichen werden können.

Weiter erkläre(n) ich / wir

- die amtlichen Erläuterungen zu diesem Formblatt zu kennen;
- die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben und dass diese Angaben auch gegenüber der Thüringer Aufbaubank gelten sollen;
- den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachgekommen zu sein sowie zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz nicht berechtigt zu sein;
- dem/der kommunalen Behindertenbeauftragten jederzeit Einsicht in die Planungsunterlagen und Zutritt zur Baustelle zu gewähren.

Ich / Wir ermächtige(n) die für die beantragten Fördermittel zuständigen staatlichen/kommunalen Behörden sowie die Thüringer Aufbaubank unwiderruflich, Auskünfte über die im Finanzierungsplan enthaltenen Fremdmittel unmittelbar von den Darlehensgebern einzuholen.

* Übertrag von Seite 1, Nr. 1 und Nr. 3

Erklärung nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Ich/Wir bestätige(n), dass mir/uns die Datenschutzinformation nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online über <https://www.thueringen.de/th3/tlvwa/antraege/index.aspx> oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurde.

Zur Ermöglichung eines auf Landesebene abgestimmten und koordinierten Fördermitteleinsatzes stimme ich/stimmen wir darüber hinaus einem entsprechenden Datenaustausch zwischen der TAB und der GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen mbH zu.

Unterschrift(en) Bevollmächtigter/Betreuer

Unterschrift(en) Antragsteller/Darlehensnehmer